



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
ORTSVEREIN RADEVORMWALD / RATSFRAKTION

SPD RADEVORMWALD, Markt 1, 42477 Radevormwald

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für Soziales,
Gesundheit, Sport, Integration und Demographie
Herrn Dietmar Stark
Rathaus
42477 Radevormwald

Ortsverein Radevormwald
Ratsfraktion
Der Vorsitzende
Markt 1, 42477 Radevormwald

+49 (0) 21 95 - 68 41 24
info@spd-radevormwald.de
www.spd-radevormwald.de
www.instagram.com/sozis_in_rade

Radevormwald, 20. 02. 2021

**Sitzung des Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Sport, Integration und Demografie
am 05. 03. 2021**

Hier: Einrichtung des Tagesordnungspunktes: „Hilfsmaßnahmen für Opfer von Gewalttaten“

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
im Namen der SPD-Ratsfraktion bitte ich, den Tagesordnungspunkt in die Tagesordnung
aufzunehmen. Im Rahmen der Beratung bitte ich zunächst um die Beantwortung folgender
Fragen:

1. Welche Organisationseinheit innerhalb der Stadtverwaltung ist Ansprechpartner für Opfer von Überfällen, tätlichen Angriffen oder anderen Gewalttaten, die die Gesundheit und das zukünftige Leben nachteilig beeinträchtigen?
2. Wie viele Gewalt- androhungen und –ausbrüche hat es in den letzten drei Jahren bei den Radevormwalder Schulen gegeben?
3. Welche Maßnahmen wurden bei den Vorfällen zu 2. eingeleitet
4. Wie viele Opfer sexueller Belästigungen sind der Stadtverwaltung in den letzten drei Jahren bekannt geworden?
5. Wie viele Fälle häuslicher Gewalt sind der Verwaltung in den letzten drei Jahren bekannt geworden, wie wurde im Einzelfall geholfen und war eine Fallzahlveränderung seit dem Beginn der Covid-19-Pandemie festzustellen?
6. Mit wie vielen Frauenhäusern in der Region arbeitet die Verwaltung zusammen, wie ist deren Auslastung und können alle Radevormwalder Hilfesuchenden deren Unterstützung in Anspruch nehmen?
7. Ist nach Einschätzung der Verwaltung die Zahl der Plätze in Frauenhäusern für Radevormwalder Bürgerinnen ausreichend?
8. Es ist in den Medien davon zu hören, dass Rettungskräfte (Feuerwehr, Sanitäter) bei ihren Einsätzen beschimpft, behindert oder sogar angegriffen werden. Ist dieses Phänomen auch in Radevormwald zu registrieren und welche Maßnahmen wurde gegebenenfalls ergriffen?
9. Gerade in letzter Zeit sind mehrfach ältere Menschen in unserer Stadt Opfer von Betrügern geworden (sog. Einzeltricks), die sie zur Herausgabe von Bargeld oder Wertgegenständen veranlassten. Wie viele Fälle sind der Verwaltung bekannt und in welcher Weise konnten den Geschädigten Unterstützungen angeboten werden?
10. Wie viele Fälle von Kindesmisshandlungen und -vernachlässigungen sind der Verwaltung in den letzten drei Jahren bekannt geworden?
11. In den letzten Jahren sind vermehrt Gewaltandrohungen und weitere Straftatbestände gegenüber Internetnutzern und Teilnehmern in sozialen Netzwerken bekannt geworden. Hat die Verwaltung Erkenntnisse über den Umfang solcher Angriffe und

Bankverbindung:

IBAN: DE65 3405 1350 0000 1121 51



-2-

wer ist Ansprechpartner in der Verwaltung für Hilfesuchende solcher Vorgänge?

Begründung

Die Fahne der Stadt Radevormwald vor dem Rathaus, mit Trauerflor versehen und auf Halbmast, das war in den vergangenen Tagen ein Erinnerungssymbol für eine in einer schrecklichen Gewalttat endende Familientragödie. Wir verstehen dies als Mahnung, uns noch mehr als bisher um die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt zu kümmern, die als Opfer solcher oder anderer Gewalttaten zurückbleiben.

Gewaltopfer und Menschen, die Gewalttaten beobachten, sind in der Stresssituation überfordert und oft auch ratlos, was sie tun sollen und an wen sie sich um Hilfe wenden können. In dieser Situation sollte die Verwaltung in unserem Rathaus als erste Anlaufstelle mit kompetenten Ansprechpartnern zur Verfügung stehen. Es geht dabei nicht darum, das jeweilige Problem sofort zu lösen, sondern um die Erteilung von Informationen und um die Herstellung der wichtigen und richtigen Kontakte: Zu Arztpraxen, zu psychologischen Diensten, zum „Weißen Ring“, zum Jugendamt oder anderen zuständigen städtischen Dienststellen, zur Polizei oder weiteren Hilfeeinrichtungen, mit denen die Stadt zusammenarbeitet.

Die Bürgerinnen und Bürger sollten die Gewissheit haben, dass sie im Fall einer Gewalttat von ihrer Stadt nicht allein gelassen werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Namen der SPD-Fraktion

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Golombek', is written over the typed name and title.

Hans Golombek
Sprecher der SPD-Fraktion im Ausschuss